



Fastenzeit

Bald ist die Mitte der Fastenzeit überschritten und das Osterfest rückt näher. Seiten 3 und 4

Palmstangen herstellen

Pfarreiangehörige von Bruder Klaus können das Material für das Palmbinden abholen, sofern die Corona-Bestimmungen das gemeinsame Herstellen noch nicht zulassen. Seite 5

Rücktritt Denis Theurillat

Nach zwanzig Jahren tritt Weihbischof Denis Theurillat zurück. Er engagierte sich unter anderem vor allem für die Jugend. Seite 6



Angela Bausch: «Mut ist keine sturmtoste Eiche, sondern die zarte Blüte im Schnee.» Foto: pixabay

Von der Verletzbarkeit

Die Verletzbarkeit unseres Lebens ist uns in den letzten Monaten wieder neu bewusst geworden. Sie kann als Makel angesehen werden oder als Grund unserer Würde.

Das Leben wirft den Menschen hinein in eine Welt, die er mitgestalten, jedoch nicht kontrollieren kann. Mit dem Ja zum Leben übernimmt der Mensch eine heilige Verantwortung, für das eigene Wohl und auch das der Mitwelt zu sorgen. Trotzdem wird er verletzt und wird verletzt.

Verletzbarkeit – unsere Würde

Die Verletzbarkeit ist nichts, vor dem der Mensch gerettet werden müsste, auch wenn er sich das oft wünscht. Sie ist unsere eigentliche Würde, Quelle einer tiefen Gotteserfahrung, Quelle für eine lebendige Beziehung zu Menschen

und Natur. Das Göttliche begegnet uns im erschreckenden Gesicht der Pandemie, in der Krankheit, in der Angst, nicht nur in der Heilung, Gesundheit oder im Trost. Das kann sehr erschrecken und erfordert grossen Mut, um genau hinzuschauen und diese Verunsicherung auch auszuhalten. Es zeigt auf, dass Gott in allem da ist. Immer wieder auch als der erschreckend Andere, der zutiefst verunsichert, herausfordert, mich über mich selbst hinauswachsen lässt. Gott, die mich hinein nehmen will, in eine tiefe Liebesfähigkeit, in ein Vertrauen, welches mich trägt, wenn ich meiner Verletzbarkeit begegne.

Aushalten und annehmen

Inmitten der Pandemie, mitten in einer Krankheit, mittendrin in der Angst, offenbart sich Gott in unserem Innersten. Wenn wir unsere

Verletzbarkeit aushalten und annehmen, können wir dem einen Ewigen in uns begegnen. Er ist da, mitten im Sturm, wie damals bei den Jüngerinnen und Jüngern auf dem See. Gott will auch in uns erwachen und mit uns den Weg gehen hin zum Vertrauen, dass Sturm und Stille, Leben und Tod in ihm geborgen sind.

Franziska Stadler



Franziska Stadler ist Pfarreiseelsorgerin in Rothenburg.

Kontakt

Pfarrei Emmen

Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen
Telefon 041 552 60 10
pfarrei.emmen@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Kirchfeldstrasse 10, 6032 Emmen
Reservationen: 041 552 60 17
Hauswart/Sakristan: Hubert Bühler

Pfarreisekretariat

Brigitte Stücheli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30
Dienstag, 13.30–16.30

Gottesdienste

Sonntag, 14. März

4. Fastensonntag
09.45 Eucharistiefeier
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 18. März

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 21. März

5. Fastensonntag
09.45 Eucharistiefeier
Gabe: Fastenopfer-Projekt
12.00 Eucharistiefeier der MCPL

Donnerstag, 25. März

09.15 Eucharistiefeier

Wer für die Gestaltung der Gottesdienste verantwortlich ist, findet sich unter www.kath.emmen-rothenburg.ch

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen.

Kraftquelle



«Siebenbrünnen» – kraftvolle Quellen auf dem Rezlberg. Foto: B. Stücheli

Am Donnerstag, 18. März, um 09.15 wird in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen an die verstorbenen Mitglieder des Frauenbundes Emmen gedacht.

gi. Eingeladen sind auch alle, die sich in diesem Jahr von einem verstorbenen Mitmenschen hätten verabschieden wollen und wegen der Corona-Pandemie die Trauerfeier nicht besuchen konnten. Viele spüren es am eigenen Leib und im eigenen Gemüt: Je länger die Pandemie und die damit verbundenen Einschränkungen an-

halten, desto mehr werden sie zur Geduldsprobe. Die Frage wird immer drängender: Wann wird es endlich besser? Manchmal gleicht der eigene Lebensfluss einem dünnen Rinnsal, das dringend frisches Wasser braucht.

Kraft tanken

Der Gedenkgottesdienst soll Gelegenheit bieten, an liebe Verstorbene zu denken und gleichzeitig Kraft zu tanken an einer Quelle, die niemals versiegt, die auch eine Dürre, eine Krise überstehen lässt.

Osterkerze von Emmen

Ab Mitte Januar durften im Pfarreizentrum keine Anlässe und Treffen von Pfarreigruppierungen stattfinden. Das heisst, die Emmer Blauring-Leiterinnen konnten auch in diesem Jahr die Osterkerzen nicht verzieren.

sb. Um den Pfarreiangehörigen und Interessierten trotzdem eine Osterkerze abgeben zu können, bezog die Pfarrei die Kerzen wiederum von einer Kerzenfabrik. Die Osterkerzen können während des ganzen Jahres für fünfzehn Franken im Pfarreisekretariat bezogen werden.



Osterkerze 2021. Foto: B. Stücheli

Rosenkranzgebet

Jeden Donnerstag, 08.45 in der Pfarrkirche St. Mauritius Emmen

Jahrzeit

Sonntag, 21. März, 09.45:
Josef und Anna Dommann-Fallegger

Todesfall

11. Feb. Josef Bucheli (1928)

Gaben

3. Jan.	Epiphanie-Opfer	98.40
10. Jan.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	208.55
17. Jan.	Blaues Kreuz Schweiz	117.40
24. Jan.	Kovive Schweizer Kinderhilfswerk	142.15
31. Jan.	Caritas Luzern	188.70

Stechpalmen, Buchs, Thuja

Zum Anfertigen der Palmstrüsschen werden Stechpalmen, Buchs und Thuja gesucht. Wer davon genügend im Garten hat, melde sich bitte bis am 20. März beim Sakristan, Hubert Bühler, Telefon 041 552 60 17.

Fastenopfer-Projekt

Informationen zum diesjährige Fastenopfer-Projekt «Guatemala – das ersehnte Land ist nah» finden sich an den Stellwänden in der Pfarrkirche.

Fastenopfer-Spenden

Spenden an das Fastenopfer können direkt auf PC 60-19191-7 mit dem Vermerk «Pfarrei St. Mauritius Emmen» eingezahlt werden.

Agenda

Abgesagte Anlässe

Frauenbund Emmen und KAB Emmen

Sonntags-Treff

Sonntag, 14. März, 11.30

KAB Emmen

Generalversammlung

Samstag, 20. März, 14.00

Frauenbund Emmen

Blumenkranz aus Papierrollen

Mittwoch, 24. März, 19.30

(neues Datum: Mittwoch, 21. April, 19.30)

Kontakt

Pfarrei St. Maria

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 30
pfarrei.santamaria@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

P. Uwe A. Vielhaber, Pfarradministrator
Gabriela Inäbnit, Pfarreiseelsorgerin
Gabi Kuhn, Pfarreiseelsorgerin i. A.

Pfarreizentrum

Seetalstrasse 18, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 36
Hauswart/Sakristan: Roger Amstutz

Pfarreisekretariat

Brigitte Steiner, Karin Köchli
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 13.30–16.30
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Freitag, 12. März

09.15 Eucharistiefeier
20.00 Kreuzweg, MCL

Samstag, 13. März

4. Fastensonntag (*Laetare*)
18.00 Eucharistiefeier
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Sonntag, 14. März

08.30 Eucharistiefeier der MCL
10.00 Eucharistiefeier der MCL

Dienstag, 16. März

09.15 Eucharistiefeier

Mittwoch, 17. März

18.30 Eucharistiefeier der MCL

Freitag, 19. März

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 20. März

5. Fastensonntag
18.00 Eucharistiefeier
Gabe: Fastenopfer-Projekt

Sonntag, 21. März

08.30 Eucharistiefeier der MCL
10.00 Eucharistiefeier der MCL

Dienstag, 23. März

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Mittwoch, 24. März

18.30 Eucharistiefeier der MCL

Osterkerze – Auferstehung



Osterkerze 2021. Foto: B. Steiner

Die Osterkerze der Pfarrei St. Maria stellt die Auferstehung Christi dar.

Christus ist die Sonne, die für alle Menschen scheint und nie aufhört zu scheinen. Die Sonne

wird von einem roten Kreuz umfasst. Rot als Farbe für die Kraft des Geistes Gottes, der uns alle stärkt. Das goldene Kreuz und die goldenen Strahlen stehen für das Königliche, das Kostbare des Lebens. Das Leben ist ein Geschenk Gottes. Die Osterkerze trägt das Licht, das Jesus in die Welt gebracht hat, zu den Menschen nach Hause. Die Kerze soll an die Kraft des Heiligen Geistes erinnern und immer wieder bewusst machen, dass das Leben ein Geschenk Gottes ist.

Die von der Jubla gefertigten Osterkerzen können für fünfzehn Franken in der Osternacht nach dem Gottesdienst und ab Dienstag, 6. April im Pfarreisekretariat bezogen werden. Das Pfarreiteam und die Jubla St. Maria wünschen ein frohes Osterfest und ein gesegnetes Jahr.

Gott liebt die Welt

Die Liebe Gottes schliesst nach den Worten von Papst Franziskus niemanden aus. «Gott ist barmherzig, vergibt umfassend und ist voll Grossherzigkeit und Güte gegenüber jedem von uns», sagt das Kirchenoberhaupt. Was ist damit gemeint?

Bei der Feier der Heiligen Messen zum vierten Fastensonntag am 13. und 14. März in den Pfarrkirchen St. Maria Emmenbrücke und St. Mauritius Emmen ist die Mitte der Fastenzeit überschritten und Ostern kommt näher. Der Tag hat einen fröhlicheren und tröstlicheren Charakter als die vorangegangenen Fastentage und kündigt von der Freude auf das kommende Fest.

Gottes Liebe schenkt Freude

Im Evangelium zum Sonntag findet sich ein Vers, von dem man sagt, er sei der Lieblingsvers von

vielen Gläubigen geworden, weil aus ihm der Kern der frohen Botschaft auch dem einfachsten Herzen entgegenleuchtet. Dieser Vers lautet: «Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn hingab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht zugrunde geht, sondern das ewige Leben hat» (Joh 3,16).

Die Wahrheit und das Leben

Man kann sich die Liebe Gottes, die alle Menschen umfasst, gar nicht gross genug vorstellen. Er will das Heil aller Menschen, aber er zwingt sie nicht zu seinem Heil. Daher sagt Jesus im Sonntagsevangelium: «Wer die Wahrheit tut, der kommt zum Licht» (Joh 3,21). Nicht durch Denken kommen wir zum Licht, sondern durch das Tun der Wahrheit.

P. Uwe A. Vielhaber

Rosenkranzgebet

Jeden Freitag, 08.40 in der Pfarrkirche St. Maria

Taufe

13. Feb. Petar Dilberovic

Gaben

6. Feb.	Kollegium St-Charles	
	Pruntrut	108.60
13. Feb.	Diözes. Kirchenopfer	28.65
20. Feb.	Fastenopfer-Projekt	255.20
27. Feb.	Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	228.00

Fastenopfer-Projekt

Informationen zum diesjährigen Fastenopfer-Projekt «Guatemala – das ersehnte Land ist nah» finden sich an den Stellwänden in der Pfarrkirche.

Fastenopfer-Spenden

Spenden an das Fastenopfer können direkt auf PC 60-19191-7 mit dem Vermerk «Pfarrei St. Maria Emmenbrücke» eingezahlt werden.

Agenda

Die Durchführung der Anlässe ist abhängig von den geltenden Schutzmassnahmen.

Jubla St. Maria

Essplausch

Samstag, 13. März, 18.00

Pfarreizentrum St. Maria

Informationen über die Durchführung finden sich auf www.jublastmaria.ch

Abgesagter Anlass

Seniorentreff

Lotto

Donnerstag, 25. März, 14.00

Pfarreizentrum St. Maria

Kontakt

Pfarrei Gerliswil

Gerliswilstrasse 73a, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 20
pfarrei.gerliswil@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
John Vara, Kaplan
Walter Amstad, Betagtenseelsorger
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon

Pfarreizentrum

Schulhausstrasse 4, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 20
Hauswart/Sakristan: Fredi Marbach

Pfarreisekretariat

Corneliamaaria Vögeli und Sandra Mollet
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag,
08.00–11.30 und 13.30–16.00

Gottesdienste

Freitag, 12. März

18.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 14. März

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: Diözesanes Kirchenopfer
13.30 Eucharistiefeier der MKSH

Dienstag, 16. März

09.15 Eucharistiefeier

19.15 Antonius-Andacht der MKSH

Mittwoch, 17. März

12.30 Besinnung um halb eins

Freitag, 19. März

18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 20. März

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Julius Bucher-Müller

Sonntag, 21. März

08.00 Eucharistiefeier

10.00 Eucharistiefeier

Gabe: Fastenopfer-Projekt

Dienstag, 23. März

09.15 Eucharistiefeier

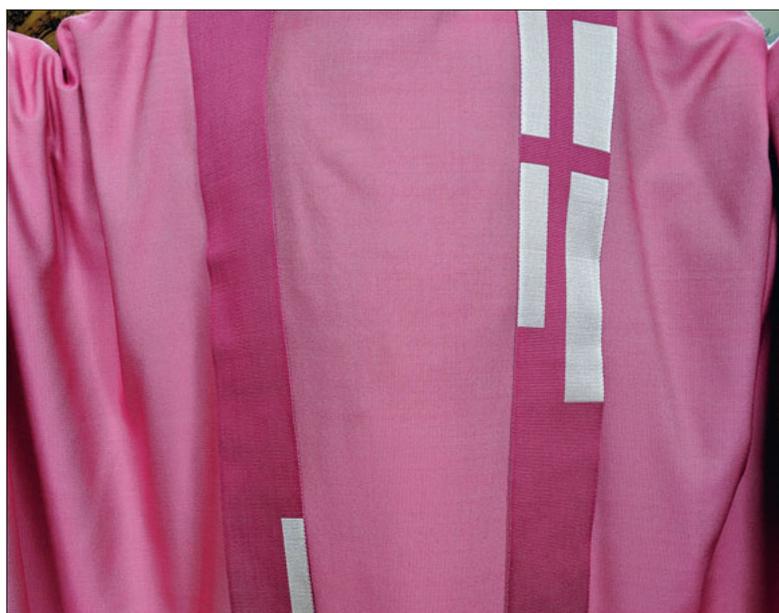
19.15 Antonius-Andacht der MKSH

Mittwoch, 24. März

12.30 Besinnung um halb eins

19.30 Versöhnungsfeier

Ein Geschmack von Ostern



An «Laetare» wird das rosa Messgewand getragen. Foto: R. Habijan

Am letztjährigen Sonntag Laetare, direkt zu Beginn des Corona-Lockdowns, sagte der Einsiedler Pater Theo Flury: «Nicht nur ein Virus möchte uns anstecken.»

mv. So leitete der Benediktiner seine Predigt ein. «Gott möchte uns «anstecken» mit dem Geist des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung. Heute feiern wir den Sonntag «Freue dich», so die Übersetzung von Laetare als Name des 4. Fastensonntags.

Aus violett wird rosa

Mit dem Sonntag Laetare ist die Mitte der Fastenzeit überschritten. Dieser Sonntag hat einen fröhlichen, tröstlichen Charakter,

da das Osterfest näher rückt. Die veränderte liturgische Farbe drückt dies aus: In das Violett der Fastenzeit mischt sich an diesem Tage schon ein wenig vom Weiss der Osterfreude, was dann einen rosa Farbton ergibt.

Die Tugendrose

Indes gibt es für den 4. Fastensonntag auch noch den Namen «Rosensonntag». Denn an diesem Tag segneten die Päpste die «Goldene Rose». Sie wurde an Menschen oder Institutionen, die sich um die katholische Kirche verdient gemacht haben, verliehen. Die Rose als Doppelsymbol für Christus, für sein Leiden und für seine Auferstehung.

Fasten(suppe)

Gebet, Barmherzigkeit und Fasten gehören nach einem Predigtwort aus dem 5. Jahrhundert zusammen.

wa. Auch für unsere jüdischen Glaubensgeschwister gilt seit jeher die Trias «Beten – Fasten – Almosengeben» als das Kennzeichen eines frommen Menschen. Im Fasten wird etwas eingespart, das gespendet werden kann. Und das

Fasten vertieft unser Beten. Leider ist das gemeinsame Fastensuppenessen auch in diesem Jahr wieder abgesagt. Es ist aber nicht verboten, die Trias von Gebet, Fasten und Barmherzigkeit in der Fastenzeit umzusetzen. Wenn dabei auch noch weniger Ressourcen verbraucht werden – umso besser. Getreu dem Fastenopfer-Motto: Klimagerechtigkeit – jetzt!

Rosenkranzgebet

Schooswaldkapelle:

Montag und Freitag, 15.00

Pfarrkirche Gerliswil:

Freitag, 17.45 bis 18.15

Jahrzeiten

Sonntag, 14. März, 10.00:

Marie und Heinrich Winkler-Zemp

Samstag, 20. März, 17.30:

Maria und Josef Ineichen-Haas und Tochter Mathilde; Yvonne Maria Bächler-Baggenstos und Rita und Bernhard Baggenstos-Bättig; Robi Galliker-Romano und Elise und Robert Galliker-Eggerschwiler; Rudolf Burger-Blättler, Caroline und Johann Burger-Burri und verstorbene Familienmitglieder; Gertrud, Marili und Christa Huwyl; Agatha und Josef Ottiger-Durrer, Berta und Marisa Ottiger

Todesfälle

8. Feb. Julia Blunski-Saxer (1924)
Josef Kenel (1936)

11. Feb. Maria Grazia Rossi-Bernardo (1936)

17. Feb. Julius Bucher-Müller (1935)
Rita Bischof-Blum (1927)

Gaben

7. Feb.	Kollegium St-Charles Pruntrut	362.80
14. Feb.	Diözes. Kirchenopfer	223.15
17. Feb.	Casa Farfalla	95.15
21. Feb.	Fastenopfer-Projekt	329.95
28. Feb.	Fastenopfer-Projekt	251.40

Agenda

Die Durchführung der Anlässe ist abhängig von den geltenden Schutzmassnahmen.

Frauengemeinschaft

Osterbasteln für Kinder

Mittwoch, 24. März, 14.00

Vivale, Bistro Limette

Vorschulkinder nur in Begleitung Erwachsener; Schürze und Schere mitbringen; Kosten: 5 Franken inklusive kleines Zvieri; Anmeldung bis 17. März an Silvia Weber, Telefon 041 281 13 09

Kontakt

Pfarrei Bruder Klaus

Hinter-Listrig 1, 6020 Emmenbrücke
Telefon 041 552 60 40
pfarrei.bruderklaus@
kath.emmen-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

Kurt Schaller, Pfarrer
John Vara, Kaplan
Ulrike Zimmermann, Pfarreiseelsorgerin
Matthias Vomstein, Diakon
Hans Bättig, mitarbeitender Priester
Walter Amstad, Betagtenseelsorger

Pfarreizentrum

Hinter-Listrig 1a, 6020 Emmenbrücke
Reservierungen: 041 552 60 40
Hauswart/Sakristan: Robi Schmidlin

Pfarreisekretariat

Lisbeth Scherer, Regula Meier
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch
und Donnerstag, 08.00–11.30 und
13.30–17.00
Dienstag und Freitag, 08.00–11.30

Gottesdienste

Sonntag, 14. März

4. Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier
19.00 Wochenstart-Gottesdienst
Thema: Wir sind nie am Ziel
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Mittwoch, 17. März

09.15 Eucharistiefeier

Samstag, 20. März

10.00 Kinderkirche «Schatzkiste»

Sonntag, 21. März

5. Fastensonntag

10.00 Eucharistiefeier
Gabe: Fastenopfer-Projekt

Mittwoch, 24. März

09.15 Wortgottesfeier mit Kommunion

Donnerstag, 25. März

14.00 Versöhnungsfeier; Wortgottesfeier
Gabe: Fastenopfer-Projekt

Palmstangen herstellen



Palmstangen und Palmbäume herstellen – eine schöne Tradition. Foto: L. Scherer

In den Gottesdiensten vom Samstag, 27. März, 17.00 und Sonntag, 28. März, 10.00 werden die Palmstangen und Palmbäume gesegnet.

Is. Alle, die Lust und Freude haben, stellen mit vereinten Kräften am Samstag, 27. März, ab 09.00, je nach Wetter draussen oder im Pfarreisaal Palmstangen und Palmbäume her. Kinder sind in Begleitung einer erwachsenen Person willkommen. Flyer mit den detaillierten Angaben und dem Anmeldetalon liegen in der Kirche auf. Eine schöne und wunderbare Tradition soll somit weitergelebt werden. Am Palmsonntag feiern Christen den Einzug Jesu

in Jerusalem. Mit gesegneten Palmen ziehen sie in einer Prozession in die Kirche ein. Mit Palmsonntag beginnt die Karwoche, in der der Tod und die Auferstehung Jesu thematisiert werden.

Sollten die neusten Bestimmungen des Bundes das gemeinsame Herstellen der Palmstangen nicht erlauben, kann das Material mit einer Anleitung für das Palmbinden am Freitag, 26. März, von 16.00 bis 20.00 beim Pfarreizentrum abgeholt werden. Somit können zu Hause coronakonform die Palmstangen hergestellt und dann zum Segnen in den Gottesdienst gebracht werden. Auskunft Sakristan: Telefon 079 676 86 14

Corona-Virus-Gebet

Am 3. Fastensonntag begeht die Kirche den Krankensonntag. In diesem Jahr war die Spendung der Krankensalbung innerhalb eines Gottesdienstes wegen Corona leider nicht möglich.

uz. Umso wichtiger ist das Gebet füreinander und miteinander. Denn das Sakrament ist nicht auf die Handauflegung und die Berührung der Stirn und der Hände bei der Salbung mit geweihtem

Olivenöl reduziert, sondern ebenfalls wesentlich ist das Gebet. So heisst es im Jakobusbrief: «Das gläubige Gebet wird den Kranken retten und der Herr wird ihn aufrichten» (Jak 5, 14).

Füreinander beten

Für andere zu beten, legt sich in Zeiten der Pandemie besonders nahe. Ein Beispiel für ein Corona-Virus-Gebet liegt zum Mitnehmen in der Pfarrkirche auf.

Live-Stream

Gottesdienste werden zusätzlich in den Pfarreisaal übertragen oder können per Live-Stream mitgefeiert werden. Der Link ist auf der Webseite abrufbar.



Rosenkranzgebet

Jeden Dienstag, 17.30 in der Pfarrkirche Bruder Klaus

Todesfall

20. Feb. Alice Staub (1932)

Agenda

Die Durchführung der Anlässe ist abhängig von den geltenden Schutzmassnahmen.

Mittagstisch – Take-away

Dienstag, 23. März, 11.30–12.15

Es besteht die Möglichkeit, das Menü mit Dörrbohnen, Schinken und Salzkartoffeln und einem Dessert für 10 Franken liefern zu lassen. Das Essen wird zwischen 11.30 und 12.15 nach Hause gebracht. Bitte das Geld passend in einem Umschlag bereithalten. Anmeldungen bis Dienstag, 16. März beim Pfarreisekretariat, Telefon 041 553 60 40, E-Mail: pfarrei.bruderklaus@kath.emmen-rothenburg.ch

Jass-Nachmittag – abgesagt

Mittwoch, 24. März

Pfarreizentrum Bruder Klaus

TonArt-Konzert – abgesagt

Freitag, 26. März, 19.30

Pfarrkirche Bruder Klaus

Mütter-/Väterberatung

Montag, 29. März, 13.30–16.30

Pfarreizentrum Bruder Klaus

Anmeldung: Montag bis Freitag, 08.00–11.00, Telefon 041 208 73 33

Kontakt Rothenburg

Pfarrei St. Barbara

Flecken 34, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 13 28
sekretariat@pfarrei-rothenburg.ch
www.kath.emmen-rothenburg.ch

David Rüeggsegger, Gemeindeleiter
Franziska Stadler, Pfarreiseelsorgerin
Claudia Ernst, Leitende Katechetin
Irène Willauer, Pastorale Mitarbeiterin

Pfarreisekretariat

Monika Wigger, Esther Häfliger
Öffnungszeiten bis auf Weiteres:
Montag, Freitag: 13.30–17.00;
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
08.00–11.00

Gottesdienste

Samstag, 13. März

18.30 Wort und Kommunion

Sonntag, 14. März

10.00 Wort und Kommunion
Gabe: Diözesanes Kirchenopfer

Donnerstag, 18. März

18.00 Wort und Kommunion, Bertiswil
Gestaltung: Liturgiegruppe

Samstag, 20. März

18.30 Eucharistie

Sonntag, 21. März

10.00 Eucharistie
Gabe: Fastenopfer

Mittwoch, 24. März

09.00 Eucharistie

«Er konnte Jugendliche begeistern»

Zwanzig Jahre stand Denis Theurillat (70) als Weihbischof im Dienst des Bistums Basel. Sein Engagement galt vor allem der Jugend, den Frauen und den Romands des Bistums. Nun tritt er zurück.

«Ich hatte eine lange und erfüllende Zeit als Weihbischof», sagte Theurillat in einem Interview mit kath.ch. In guter Erinnerung würden ihm vor allem die Begegnungen mit Menschen aller Art bleiben. «Die letzten Jahre sind aufgrund der Krise der Kirche und der damit verbundenen Spannungsfelder schwieriger geworden.» So habe er einen Sturz im Herbst 2020 als Anlass genommen, über seinen Rücktritt nachzudenken, so Theurillat gegenüber kath.ch.

Authentisch für die Jugend

Von 2000 bis 2012 war Theurillat Jugendbischof. Valentin Beck, Bundespräsident der Jubla, fand, Weihbischof Denis Theurillat habe sich «authentisch dafür eingesetzt, die Realitäten und Bedürfnisse von Jugendlichen in die Gestaltung kirchlichen Handelns einfließen zu lassen».

«In allen Begegnungen mit Weihbischof Denis Theurillat habe ich Wohlwollen und Anerkennung für die kirchliche Jugendarbeit erfahren», sagte auch Viktor Diethelm, Leiter der Deutschschweizer Fachstelle für offene kirchliche Jugendarbeit. «Er konnte Jugendliche begeistern und seine Wertschätzung jungen Menschen auf eine lebendige Art vermitteln.»

Sprachrohr der Frauen

Denis Theurillat war seit 2014 Präsident des Frauenrats der Schweizer Bischofskonferenz (SBK). «Eine wunderbare und so bereichernde Erfahrung für mich», wie er sagte. Als solcher war er das Sprachrohr der zehn Frauen in der SBK.

Ausserdem war Theurillat die «treibende Kraft hinter dem Ge-



Denis Theurillat konnte seine Wertschätzung jungen Menschen lebendig vermitteln. Bild: Am Bistumsjugendtreffen 2015 in Luzern. Foto: R. Conciatori

sprach des Schweizerischen Katholischen Frauenbunds (SKF) mit der Bischofskonferenz», sagte Vorstandsfrau Iva Boutellier gegenüber kath.ch. Dieses fand im Herbst 2020 erstmals statt, die Gespräche werden nun fortgesetzt. «Er war uns in den letzten Jahren ein wohlgesinnter Gesprächspartner, interessierte sich für unsere Arbeit und begleitete unsere Bemühungen für die Frauen in der Kirche», so Boutellier weiter.

Sympathischer Brückenbauer

Auch die Römisch-Katholische Zentralkonferenz der Schweiz (RKZ) bedauert den Rücktritt des Weihbischofs. «Mit Denis Theurillat verliert die Schweizer Bischofskonferenz einen sympathischen und geduldsamen Brückenbauer», erklärte RKZ-Präsidentin Renata Asal-Steger gegenüber kath.ch. «Mit seinem Rücktritt verbindet er den Wunsch, sein Leben vermehrt dem Brückenbau zwischen Himmel und Erde, zwischen Gott und Welt zu widmen», sagte Renata Asal-Steger.

Theurillat wird voraussichtlich im Sommer ins Kloster Baldegg ziehen. «Er wird uns etwas französischen Charme ins Haus bringen», freut sich Generaloberin Zita Estermann. Theurillat selber ist überzeugt: «Auch als Emeritus

werde ich ein «Happy Bischof» bleiben!»

kath.ch/sys

Die Zeit des Loslassens

In seiner persönlichen Stellungnahme erläutert der emeritierte Weihbischof Denis Theurillat seinen Entschluss, ein neues Lebenskapitel aufzuschlagen. Nachstehend drucken wir einen Auszug daraus ab:

«Alles hat seine Stunde. Für jedes Geschehen unter dem Himmel gibt es eine bestimmte Zeit» (Ko 3, 1). Es gibt eine Zeit der neuen Herausforderung und eine Zeit des Loslassens. Nachdem ich mich längere Zeit mit der Möglichkeit eines Rücktritts befasst hatte, erfuhr ich am 2. Februar, am Fest der Darstellung des Herrn, dass der Papst meine Demission angenommen hatte. Die Zeit des Loslassens war angebrochen.

Wer auch immer wir sind, arbeiten wir daran, die Zeichen zu entziffern, welche jede und jeder von uns in seinem Leben ernst nehmen soll. Wir sollten uns auch genügend bewusst sein, dass es eine Zeit für alles unter dem Himmel gibt, auch die Zeit, leben und sterben zu lernen, damit wir einst für immer bei Gott und mit Gott sein werden.

Denis Theurillat,
emeritierter Weihbischof von Basel

Lasset die Kinder zu mir kommen

Die Kindheit ist eine prägende Zeit, in der die Basis gelegt wird für die spätere Persönlichkeit des Menschen. In dieser Zeit ist es wichtig, dem Kind die bestmögliche Unterstützung zukommen zu lassen, damit es später selbstbewusst und zufrieden durchs Leben gehen kann.

Eltern wissen, dass in jedem Kind unterschiedliche Anlagen, Vorlieben und Bedürfnisse stecken. Jedes Kind seinem Wesen entsprechend auf seinem Entwicklungsweg zu begleiten, ihm zu helfen, seinen individuellen Platz im Leben zu suchen, ist eine äusserst anspruchsvolle Erziehungsaufgabe.

Kindliche Spiritualität

Mit einer Begleitung, die die spirituelle Seite des Lebens mitberücksichtigt und die im Verborgenen liegenden Botschaften der kindlichen Seele versteht, schaffen Eltern eine gute Voraussetzung dafür, dass ihr Kind seinen Platz in der Welt findet und ein sinnerfülltes und glückliches Leben führen kann.

Bei dieser Aufgabe sind sie aber nicht allein auf sich gestellt. Im

Pastoralraum Emmen-Rothenburg werden Kinder bis 8 Jahre und deren Eltern oder Grosseltern regelmässig in der Kinderkirche willkommen geheissen. Unter den Mottos «Schatzkiste» (Bruder Klaus), «Gwundertüte» (Gerliswil), «Spuuretrockli» (St. Mauritius Emmen / St. Maria) oder «Gschechte-Cheschte» respektive «Chlii-Chender-Fiir» (St. Barbara Rothenburg) laden Katechetinnen zum gemeinsamen Feiern, Zuhören, Beten und Singen ein. Im Mittelpunkt stehen dabei biblische Geschichten, der Jahreskreis, christliche Feste sowie andere Themen, die kindgerecht vermittelt werden.

Kinder begleiten und fördern

Eine weitere Möglichkeit, Kindern einen Rückzugs- oder Entdeckungsort anzubieten, ist ein Besuch der Kirche. Ob während des Gottesdienstes oder bei anderer Gelegenheit, in jeder der in den fünf Pfarrkirchen bereitstehenden Kinderecken finden Kinder einen Ort, wo sie sich aufgehoben und geliebt fühlen können.

In den vier Emmer Kirchen steht zudem eine liebevoll zusammengestellte Auswahl an Kinder- und



Familien mit Kindern sind in der Kirche willkommen. Foto: G. Altmann, pixabay

Jugendbüchern bereit, die vor Ort angeschaut oder ausgeliehen werden können. Nutzen Sie dieses Angebot! Denn wie Khalil Gibran sagt: «Eure Kinder sind nicht eure Kinder. Sie kommen durch euch, doch nicht aus euch, und sind sie auch bei euch, gehören sie euch doch nicht. Ihr dürft ihnen eure Liebe geben, aber nicht eure Gedanken, denn sie haben ihre eigenen Gedanken.»

Informationen und Termine

In den Pfarrkirchen liegen Kinderkirchen-Flyer auf. Die Angaben finden sich auch auf un-

serer Webseite www.kath.emmen-rothenburg.ch unter den Veranstaltungen oder unter Angebote.

Ursula Hüslar

Die nächsten Kinderkirchen-Daten

SA, 20. März, 10.00, Bruder Klaus

SA, 27. März, 10.00, Gerliswil

SO, 28. März, 09.30, Emmen

SO, 4. April, 10.00, St. Barbara

Erwachsenenbildung

Der Sinn des Lebens

Anfang März hätte der siebenteilige Kurs «Der Sinn des Lebens» starten sollen. Nachdem die vom Bundesrat verordneten Schutzmassnahmen aber weiterhin keine öffentlichen Veranstaltungen zulassen, wurde der Kurs auf den Herbst 2021 verschoben. Die Teilnehmenden wurden alle persönlich benachrichtigt. Im Spätsommer wird der Kurs erneut ausgeschrieben.

KlimaGespräche

Während der Corona-Krise wurden vermehrt biologisch hergestellte Lebensmittel konsumiert. Die weltweite Pandemie machte offenbar vielen Konsumenten

tinnen und Konsumenten bewusst, wie wichtig gesunde Ernährung, eine gesunde Lebensweise ist.

Für alle, die mehr erfahren möchten über Zusammenhänge zwischen einem gesunden, nachhaltigen Lebensstil, dem Klimawandel und der Bewahrung der Schöpfung, ist der Kurs «KlimaGespräche» genau das Richtige. Die sechs Abende (jeweils dienstags, im Pfarrzentrum St. Maria, Emmenbrücke) werden moderiert von Christina Imobersteg und Markus Kappeler. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt auf maximal 12 Personen. Die Kursdaten wurden neu wie folgt festgelegt: 20. April, 4. Mai, 18. Mai, 1. Juni, 15. Juni, 6. Juli, jeweils von 19.00 bis 21.00.

Weitere Informationen findet man auf www.kath.emmen-rothenburg.ch.

Neues ökumenisches Bildungsinstitut in Luzern

An der St.-Karli-Strasse in Luzern nimmt im September das neue «Institut im Reusshaus» seine Tätigkeit auf, ein ökumenisch organisiertes Projekt, das künftig eine Ausbildung in Theologie und Gemeindebildung anbietet. Die Ausbildung verbinde das Studium mit der Tätigkeit in der kirchlichen Praxis und geistlicher Begleitung, heisst es in einer Medienmitteilung. Der Abschluss entspreche dem Ausbildungsniveau eines Bachelors in Theologie. Hinter dem neuen Institut steht neben anderen der Einsiedler Abt Urban Federer. Die Leitung haben der Luzerner Hofpfarrer Ruedi Beck und die reformierte Pfarrerin Sabine Brändlin.

So ein Witz!

Der Papst ist in der Sauna, es gefällt ihm ganz gut. Da sagt er seinem Sekretär: «Morgen gehe ich wieder!» Sagt der Sekretär: «Morgen geht nicht.» Sagt der Papst: «Doch, machen Sie das möglich, morgen gehe ich wieder in die Sauna.» Antwortet der Sekretär: «Aber Eure Heiligkeit, morgen geht nicht, da ist gemischte Sauna.» Sagt der Papst: «Ach was wegen den paar Reformierten, das geht schon.»

Adressen

Fachstelle Religionsunterricht und Katechese

Ursi Portmann
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 50
fachstelle.ruk@kath.emmen-rothenburg.ch

Kirchgemeindeverwaltung

Stefan Stadelmann, Verwalter
Kirchfeldstrasse 2, 041 552 60 00
info@kath-emmen.ch

Kirchenrat

Hermann Fries, Präsident
hermann.fries@kath-emmen.ch

Kirchgemeindepäparlament

Rosalba Martello Panno, Präsidentin
praesidium.kgp@kath-emmen.ch

Missione Cattolica Italiana

Don Mimmo Basile, Seetalstrasse 16,
Centro Papa Giovanni, 041 269 69 69

Beratungsstelle

Sozialberatung Pastoralraum Emmen-Rothenburg

Nicole Hofer, Katharina Studer
Schulhausstrasse 4, 041 552 60 55
sozialberatung@
kath.emmen-rothenburg.ch
Nach telefonischer Voranmeldung sind
Beratungen täglich ausser mittwochs
möglich.

Impressum

Offizielles Pfarreiblatt der Römisch-katholischen Kirchgemeinde Emmen
Erscheint vierzehntäglich donnerstags
Herausgeberin: Katholische Kirchgemeinde Emmen, Kirchfeldstrasse 2, 6032 Emmen,
Redaktion Pfarreiseiten: Pfarreisekretariate
Redaktion Pastoralraumseiten: Ursula Hüsler
Redaktion allgemeiner Teil: Nadja Horat
Telefon 041 552 60 00,
nadja.horat@kath-emmen.ch
Druck und Versand: UD Medien,
Reusseggstrasse 9, Postfach, 6002 Luzern,
www.ud-medien.ch



Ein Paar lässt sich in der Pfarrkirche St. Maria in Emmenbrücke trauen.

Gottesdienste

Freitag, 12. März

09.15 SM Eucharistie
18.30 GE Eucharistie
20.00 SM Kreuzweg (MCLI)

Samstag, 13. März

18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Wort und Kommunion

Sonntag, 14. März

08.00 GE Eucharistie
08.30 SM Eucharistie (MCLI)
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie
10.00 BK Eucharistie
10.00 SB Wort und Kommunion
12.00 EM Eucharistie (MCPL)
13.30 GE Eucharistie (MKSH)
19.00 BK Wochenstart

Dienstag, 16. März

09.15 SM Eucharistie
09.15 GE Eucharistie
19.15 GE Antonius-Andacht (MKSH)

Mittwoch, 17. März

09.15 BK Eucharistie
12.30 GE Besinnung
18.30 SM Eucharistie (MCLI)

Donnerstag, 18. März

09.15 EM Wort und Kommunion
18.00 SB BW Wort und Kommunion

Freitag, 19. März

09.15 SM Eucharistie
18.30 GE Eucharistie
Samstag, 20. März
10.00 BK Kinderkirche
17.30 GE Eucharistie

Sonntag, 21. März

18.00 SM Eucharistie
18.30 SB Eucharistie
Sonntag, 21. März
08.00 GE Eucharistie
08.30 SM Eucharistie (MCLI)
09.45 EM Eucharistie
10.00 SM Eucharistie (MCLI)
10.00 GE Eucharistie

In sämtlichen Gottesdiensten gilt Maskenpflicht (ab 12 Jahren) und es dürfen maximal 50 Personen teilnehmen. Zudem muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Benutzen Sie die bezeichnete Eingangstüre und desinfizieren Sie Ihre Hände. Danke für Ihr Mittragen!

Da Bund und Kantone ihre Verordnungen betreffend Corona-Schutzmassnahmen jeweils kurzfristig in Kraft setzen, ist das Pfarreiblatt in Bezug auf Anlässe nicht immer auf dem neuesten Stand. Die aktuellsten Informationen finden Sie in unseren Anschlagkästen, auf den Info-Tafeln vor den Pfarrkirchen oder auf unserer Webseite unter www.kath.emmen-rothenburg.ch.

Blickfang

Goldene Hochzeit

sb. Die vom Bistum organisierte und auf den April 2021 verschobene Feier der «Goldenen Paare 2020» sowie die Feier für die Jubelpaare von diesem Jahr entfallen aufgrund der Corona-Pandemie. Bischof Felix Gmür wird diesen Jubelpaaren auf Wunsch ein persönliches Anerkennungsschreiben mit einem Geschenk zustellen. Jubelpaare der Jahre 2020 und 2021, welche ein Gratulationsschreiben und Geschenk des Bischofs erhalten möchten, werden gebeten, sich bis spätestens am 22. März telefonisch im Pfarreisekretariat der Wohnortspfarrei zu melden. Die Telefonnummern finden sich auf den Seiten 2 bis 5.

10.00 BK Eucharistie
10.00 SB Eucharistie
12.00 EM Eucharistie (MCPL)

Dienstag, 23. März

09.15 SM Wort und Kommunion
09.15 GE Eucharistie
19.15 GE Antonius-Andacht (MKSH)

Mittwoch, 24. März

09.00 SB Eucharistie
09.15 BK Wort und Kommunion
12.30 GE Besinnung
18.30 SM Eucharistie (MCLI)
19.30 GE Versöhnungsfeier

Donnerstag, 25. März

09.15 EM Eucharistie
14.00 BK Versöhnungsfeier

Kürzel

EM	Emmen St. Mauritius
SM	St. Maria
GE	Gerliswil
BK	Bruder Klaus
SB	Rothenburg St. Barbara
SB BW	Kirche Bertiswil
MCLI	Italienischsprachige Mission
MCPL	Portugiesischsprachige Mission
MKSH	Albanischsprachige Mission

Schlusspunkt

Wandlung ist notwendig wie die Erneuerung der Blätter im Frühling.
Vincent van Gogh